

220 Turnerinnen aus der ganzen Schweiz zeigten am Wochenende anlässlich des traditionellen Rhyfallcups in der Neuhauser Rhyfallhalle ihre Übungen vor den gestrengen Wertungsrichtern.

Wegen Corona konnte der Rhyfallcup die letzten beiden Jahre nicht im gewohnten Rahmen stattfinden, einmal wurde er ganz gestrichen, das letzte Jahr konnte er nur ohne Zuschauer durchgeführt werden.

Umso grösser war die Freude für das Organisationskomitee des Rhyfallcups, nunmehr rund 200 Turnerinnen in der Rhyfallhalle in Neuhausen begrüessen zu dürfen.

Als kleiner Verein ist das TZ Neuhausen auf diesen Wettkampf angewiesen. Stellt er doch die wichtigste finanzielle Einnahmequelle dar. Dank den grosszügigen Sponsorengeldern kann ein Grossteil des Trainingsbetriebs finanziert werden. Der Sponsorenapéro, der am Samstagabend stattfand, wurde dann auch von einzelnen Sponsoren genutzt, um sich den Wettkampf in den höchsten Kategorien P4 und P6 Amateur anzuschauen.

Am Samstag standen die wettkampferfahrenen Turnerinnen ab Kategorie P2 bis P6 Amateur auf dem Programm. Sie kennen das Wettkampfgefühl von bereits geturnten Saisons und waren auch schon in Neuhausen im Einsatz.

Für die neun Neuhauserinnen war es nach dem Alpencup und Schwanencup bereits der 3. Wettkampf dieser Saison. Im Programm P2 starteten Liv Straub und Saliha Eckardt. Liv vermochte nicht ganz an ihre guten Leistungen vom Schwanencup anzuschliessen, wo sie sich mit dem 14. Rang und über 40 Punkten in die Auszeichnungsränge turnte. Am Rhyfallcup belegte sie den 27. Rang und verpasste nur knapp eine Auszeichnung. Saliha Eckardt platzierte sich auf dem 47. Rang. Ihr gelang am Sprung die beste Leistung.

Danach war es an Ayelet Kollbrunner, ihr Können im Programm Open zu zeigen. Sie turnt ihre erste Saison im Open. Am Boden gelang ihr eine tadellose Übung, zeigte jedoch bei den anderen Geräte noch Unsicherheiten und vergab damit wichtige Punkte für eine Platzierung in den Auszeichnungsrängen. Sie platzierte sich auf dem guten 21. Rang.

Am Sonntag waren es dann die jüngeren Turnerinnen im Einführungsprogramm (EP) und Programm P1, die ihre Übungen mit Stolz präsentierten. Unter strenger Beobachtung von Kampfrichtern, Trainern und Zuschauern meisterten die jungen Turnerinnen ihren Wettkampf mit Bravour.

Im P1 überzeugte Zaina Eckardt, die jüngere Schwester von Saliha. Sie zeigte einen gelungenen Wettkampf und kam sturzfrei durch das Programm. Für ihre guten Leistungen wurde sie mit dem 14. Rang und einer Auszeichnung belohnt. Agne Marcinkeviciute und Ellice Egloff, die ebenfalls im P1 antraten, platzierten sich auf dem 27. resp. 41. Rang.

Zuletzt am Sonntagnachmittag waren die Jüngsten im EP im Einsatz. Bei den jungen Athletinnen stand nebst den turnerischen und ästhetischen Anforderungen, insbesondere auch die Wettkampferfahrung im Fokus. Abläufe kennen lernen, Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten gewinnen, das Auftreten vor Wertungsrichtern – all das soll in dieser Saison nebst dem sauberen und zunehmend schwierigerem Turnen geübt werden.

Die Neuhauser EP-Turnerinnen, Amelia Conti, Ronja Durscher und Anna Gisler vermochten den Heimvorteil nicht zu nutzen. Sie alle verpassten die Auszeichnungspunkte.

Mit den nationalen Wettkämpfen am Rhyfallcup werden auch jährlich die neuen Kantonalmeisterinnen auserkoren.

Bei den Jüngsten im Einführungsprogramm hatte es die heimische 7-jährige Amelia Conti ganz nach vorne geschafft.

Die weiteren Titel gingen im P1 an Zaina Eckardt, im P2 an Liv Straub und schliesslich im Open an Ayelet Kollbrunner.

Beim Bild:

Hinten stehend von links: Saliha Eckardt, Ellice Egloff, Ayelet Kollbrunner (Kantonalmeisterin Open), Zaina Eckardt (Kantonalmeisterin P1), Agne Marcinkeviciute, Liv Straub (Kantonalmeisterin P2)

Vorne sitzend von links: Amelia Conti (Kantonalmeisterin EP), Anna Gisler, Ronja Durscher